

Inhalt

I Einstieg	1
1. Cassirer gestern und heute	1
2. Cassirers Philosophie und ihre Bedeutung für eine sozialwissenschaftliche Institutionentheorie	2
3. Aufbau und Gliederung der Arbeit	3
II Frühe Grundlegungen	5
1. Der Neukantianer	5
2. Ernst Cassirer, Norbert Elias und die Soziologie des Staates	7
3. Die Vermittlung von Freiheit und Form	8
4. Ablehnung einer eudämonistischen Ethik	16
5. Der Formgedanke überwindet jeglichen Nicht-Rationalismus	18
6. Keine ganzheitliche Erfüllung im modernen Berufsleben	19
III Die Philosophie der Symbolischen Formen	21
1. Die Philosophie der symbolischen Formen – ein Überblick	22
2. Folgerungen für das Politische	25
3. Die Sprache	28
4. Mythos: Grundlage aller Kultur	29
5. Religion: Entdeckung des Individuums	32
6. Die „Phänomenologie der Erkenntnis“	34
7. Die Gegenwärtigkeit des Mythos	36
8. Auseinandersetzung mit der Lebensphilosophie	38
9. Geschichte ist Bewegung von der Notwendigkeit zur Freiheit	39
10. Der soziale Aspekt der symbolischen Formen	41
11. Das Recht als symbolische Form	43